

**Titel der Drucksache:**

**1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2023  
 sowie Wirtschaftsplan 2024 der Erfurter Bahn  
 GmbH**

**Drucksache**

**1541/23**

**Stadtrat**

Entscheidungsvorlage

öffentlich

| Beratungsfolge  | Datum      | Behandlung       | Zuständigkeit |
|---|------------|------------------|---------------|
| Dienstberatung OB   | 12.10.2023 | nicht öffentlich | Vorberatung   |
| Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung | 25.10.2023 | öffentlich       | Vorberatung   |
| Stadtrat  | 15.11.2023 | öffentlich       | Entscheidung  |

**Beschlussvorschlag**

01

Die 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 der Erfurter Bahn GmbH, Stand 06.09.2023, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

02

Für das Geschäftsjahr 2023 wird eine Kreditaufnahme i. H. v. 3.305.996,00 EUR beschlossen. Die Kreditermächtigung gilt bis zum Ende des auf das Wirtschaftsjahr folgenden Jahr.

03

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 der Erfurter Bahn GmbH, Stand 06.09.2023, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

04

Für das Geschäftsjahr 2024 wird eine Kreditaufnahme i. H. v. 5.000.000,00 EUR beschlossen.

12.10.2023, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

|  |   |             |             |             |
|--|---|-------------|-------------|-------------|
| <b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage | <b>Demografisches Controlling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage  |             |             |             |
| <b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja →<br>↓          | <b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt<br>Personal- und Sachkosten (in EUR) /<br>Personalkosteneinsparung (in VbE) |             |             |             |
| <b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja                                 | <b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>  |             |             |             |
| ↓  |   |             |             |             |
|  | <b>2023</b>   | <b>2024</b> | <b>2025</b> | <b>2026</b> |
| Verwaltungshaushalt Einnahmen  | 303.030 EUR   | 303.030 EUR | 303.030 EUR | 420.875 EUR |
| Verwaltungshaushalt Ausgaben   | EUR   | EUR         | EUR         | EUR         |
| Vermögenshaushalt Einnahmen  | EUR   | EUR         | EUR         | EUR         |
| Vermögenshaushalt Ausgaben   | EUR   | EUR         | EUR         | EUR         |
| <input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>   |   |             |             |             |

#### Fristwahrung

Ja  Nein

#### Anlagenverzeichnis

Anlage 1: 1. Fortschreibung 2023 und Wirtschaftsplan 2024 der Erfurter Bahn GmbH,  
Stand 06.09.2023

Anlage 2: Erläuterungen zur 1. Fortschreibung 2023 und zum Wirtschaftsplan 2024 der Erfurter  
Bahn GmbH – nicht öffentlich

Anlage 3: Bilanz zum 31.12.2022

Anlage 4: Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Anlage 5: Empfehlungsbeschluss des Aufsichtsrates vom 29.09.2023 – vertraulich

#### Sachverhalt

Gemäß § 17 Absatz 2 Satz 1 Gesellschaftsvertrag der Erfurter Bahn GmbH (EB) ist der Wirtschaftsplan des nächsten Jahres der Gesellschafterversammlung durch den Geschäftsführer möglichst bis zum 30. September des laufenden Jahres, in jedem Falle aber so rechtzeitig vorzulegen, dass die Gesellschafterversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan feststellen kann. Gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages beschließt die Gesellschafterversammlung über den Wirtschaftsplan.

Mit Datum vom 06.09.2023 legte die Geschäftsführung der EB die 1. Fortschreibung des Wirtschaftsplans 2023 und den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 sowie die mittelfristige Planung bis 2028 vor.

Die 1. Fortschreibung 2023 und die Wirtschaftsplanung 2024 unterstellen die unveränderte

Fortführung der bestehenden Verkehrsverträge Kissinger Stern (bis Dezember 2028), Pfefferminzbahn (bis Dezember 2024), Dieselnetz Ostthüringen (bis 2036) sowie Zeulenroda-Hof (bis 2024).

Zudem hat die EB ein verbindliches Angebot für die weitere Betreuung der Pfefferminzbahn ab Dezember 2024 bis Dezember 2029 abgegeben.

Die EB wird sich außerdem an einem Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb für die Verkehrsleistungen der RB 23 (Erfurt-Arnstadt-Saalfeld) von Dezember 2024 bis Dezember 2028 beteiligen.

Vorlaufkosten für die Betriebsaufnahmen des Ostthüringennetzes und der Pfefferminzbahn sind in der Planjahre 2023 bis 2025 enthalten.

Die EB geht davon aus, dass die finanziellen Schäden durch Fahrgeldverluste auf Grund der Einführung des Deutschlandtickets ab 01.05.2023 komplett durch Bund und Land ausgeglichen werden.

## **1. Fortschreibung Wirtschaftsplan 2023**

Die Notwendigkeit der 1. Fortschreibung 2023 wurde einerseits erforderlich, um die aktuellen Kostenentwicklungen u. a. bei den Personal- und Energiekosten sowie die Verschiebung der Vorlaufkosten aufgrund der Betriebsaufnahme Ostthüringennetz zu berücksichtigen und andererseits die Kreditermächtigung zur Finanzierung für den im Jahr 2024 beginnenden Verkehrsvertrag Pfefferminzbahn sowie den Einsatz zwei weiterer Fahrzeuge im Ostthüringennetz ab Dezember 2024 zu ergänzen.

Gemäß der 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2023 erwartet die EB für 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 990 TEUR. Einstellungen in die zweckgebundene Rücklage sollen im Umfang von 3.583 TEUR, Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von 3.798 TEUR erfolgen. Demzufolge wird für 2023 ein Bilanzgewinn von 1.206 EUR (Plan 2023, Stand 02.11.2022, Bilanzverlust 504 TEUR) erwartet. Dieser positive Effekt entsteht im Wesentlichen durch höhere Umsatzerlöse in Verbindung mit geringeren Dieselpreisen und höheren Erträgen aus Beteiligungen sowie geringeren Zinsaufwendungen gegenüber der aktuellen Planung 2023.

An die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt soll eine Ausschüttung in Höhe von 360 TEUR brutto (303 TEUR netto) erfolgen.

## **Kreditaufnahme**

Mit Gesellschafterbeschluss vom 14.12.2022 (auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses 1527/22) hat die EB für das Jahr 2022 im Rahmen der 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2022 bereits eine Ermächtigung zur Kreditaufnahme in Höhe von 44.803 TEUR erhalten. Diese gilt bis zum Ende des auf das Wirtschaftsjahr 2022 folgende Jahr, somit 2023, und war insbesondere durch die Betriebsaufnahme des Ostthüringennetzes zum Dezember 2024 bedingt.

Für die weiteren Investitionen u. a. im Zusammenhang mit der Betriebsaufnahme der Pfefferminzbahn (Dezember 2024 bis Dezember 2029) und dem Einsatz von zwei weiteren

Fahrzeugen im Ostthüringennetz ab Dezember 2024 sowie der Erweiterung eines Lager- und Bürotraktes sind zusätzliche Kreditaufnahmen in Höhe von 3.306 TEUR in 2023 und 5.000 TEUR in 2024 geplant.

Sollten außergewöhnlich Sachverhalte (bspw. Widersprüche von Mitbieter bei der Vergabekammer etc.) auftreten, die einen Abschluss der Kreditverträge im Jahr 2023 unmöglich machen, gilt die Ermächtigung zur Kreditaufnahme entsprechend für das Wirtschaftsjahr 2024.

## **Wirtschaftsplan 2024**

Für das Wirtschaftsjahr 2024 erwartet die EB einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.157 TEUR. Einstellungen in die zweckgebundene Rücklage sollen nicht, Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von 2.054 TEUR erfolgen. Für 2024 wird folglich ein Bilanzverlust von 2.103 TEUR erwartet. Eine Gewinnausschüttung an die Gesellschafterin LHE von 360 TEUR brutto (303 TEUR netto) soll dennoch erfolgen.

Insgesamt werden für das Jahr 2024 6.701 TFplkm (Tausend Fahrplankilometer) als bestellte Verkehrsleistung unterstellt. Von Leistungskürzungen seitens der Aufgabenträger wird aktuell nicht ausgegangen.

Die Umsatzerlöse (113.289 TEUR) beinhalten als größte Position die Zuwendungen der Aufgabenträger. Eine Dynamisierung der Zuschussätze für 2024 erfolgt lediglich in den Personalkosten für Triebfahrzeugführer, Servicemitarbeiter, operativem Instandhaltungspersonal und den Dieselnkosten und stellt somit nicht die aktuelle Kostenentwicklung u. a. aufgrund des Russland-Ukraine Krieges und der Ergebnisse der Tarifverhandlungen adäquat dar. In der Planung sind daher entsprechende Risikoaufschläge unterstellt.

Der Materialaufwand (79.746 TEUR) beinhaltet im Wesentlichen Instandhaltungsaufwendungen der Fahrzeuge, Stations- und Trassennutzungsgebühren, Dieselnkosten, Entgelte für Vertriebsprovisionen und Vertriebsdienstleistungen sowie Kosten für Verkehrserhebungen zur Feststellung der Einnahmeansprüche. Ebenfalls sind im Jahr 2023, 2024 und 2025 nicht aktivierungsfähige Kosten für das notwendige Redesign der Fahrzeuge im Zusammenhang mit der Betriebsaufnahme des Ostthüringennetzes und der Pfefferminzbahn wie z. B. die Lackierung bzw. Auffrischung des Fahrzeuginnenraumes ein wesentlicher Bestandteil.

Die Instandhaltung und Wartung der Fahrzeuge unterliegt stetig steigenden Kosten und zeit- bzw. laufleistungsabhängigen Parametern. Vor allem die laufleistungsabhängigen Instandhaltungskosten begründen die wellenförmige Entwicklung des Materialaufwandes.

Die Dieselnkostensteigerung wurde mit einer jährlichen Steigerung ab 2024 von 3 % eingeplant und im Planjahr 2024 mit einem durchschnittlichen Einkaufspreis von 1,81 EUR je Liter.

Die Aufwendungen für Personal steigen im Planjahr 2024 auf 28.527 TEUR. Der Tarifvertrag der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) endet am 31.10.2023. Am 14.07.2023 wurde mit der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) ein Tarifvertrag abgeschlossen, der bis zum 30.11.2024 gilt. Alle in diesem Vertrag gültigen Tarife und Inflationsprämien wurden in der Planung und der Fortschreibung verarbeitet. Im Jahr 2023 und 2024 geht die EB von einer Lohnkostensteigerung über das gesamte Jahr von ca. 10 % aus.

Im Stellenplan für das Planjahr 2024 sind 418,0 Arbeitnehmer (Vollbeschäftigteneinheiten - VbE)

sowie 12 Auszubildende verankert.

Aufgrund der sehr angespannten Arbeitsmarktsituation nehmen die Ausbildung von Azubis sowie die Eigenausbildung von Triebfahrzeugführern und Servicepersonal zukünftig einen immer höheren Stellenwert ein.

In den Jahren 2024-2028 sind Investitionen von insgesamt 15.674 TEUR geplant. Hier handelt es sich im Wesentlichen um die Investitionen, welche im Zusammenhang mit dem Redesign der Fahrzeuge für das Ostthüringennetz und die Pfefferminzbahn sowie die Erweiterung eines Lager- und Bürotraktes am bestehenden Werkstattgebäude am Standort in Erfurt stehen.

## **Ausblick**

Die Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätssituation der Erfurter Bahn GmbH gestaltet sich anhand der angenommenen Planung und Kostensteigerungen als stabil.

Die Stärkung des Eigenkapitals ist durch die Einstellung von Teilen des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklagen und die zweckgebundenen Rücklagen ab dem Jahr 2025 weiterhin dringend erforderlich.

Risiken stellen einerseits die Umsatzentwicklung in Bezug auf die Fahrgeldeinnahmen (Deutschlandticket), andererseits die allgemeine Kostenentwicklung durch die Inflation vor allem im Energiebereich, den Material- und Dienstleistungskosten und den Personalkosten dar.

Steigende Zugausfälle v. a. auf Grund der Nichtverfügbarkeit von Personal sowie weiter steigende Baumaßnahmen in Verbindung mit deutlich steigenden Schienenersatzverkehrskosten, stellen weitere große Risiken dar, welche das Unternehmen vor sehr große Herausforderungen stellt.

Das Personal erlangt immer größere Bedeutung, da der Arbeitsmarkt über keine ausgebildeten Personale verfügt. Die Aufwendungen, Arbeitskräfte aus anderen Bereichen der Wirtschaft zu akquirieren und auf eigene Kosten umzuschulen sowie auszubilden bzw. einzuarbeiten sind sehr hoch. Die Sicherstellung der vollständigen Leistungserbringung vor dem Hintergrund eines grundsätzlichen Arbeitskräftemangels erfordert deutlich höhere Anstrengungen in der Akquise von Mitarbeitern und die weitere Verbesserung der Attraktivität eisenbahntypischer Berufe.

Der Aufsichtsrat der EB befasste sich am 29.09.2023 mit der 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2023 sowie dem Wirtschaftsplan 2024 und fasste einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss zur Feststellung an die Gesellschafterversammlung.